

2022 0424

## **(51)BLAUER BALKEN DORNHOLZHAUSEN - MARMORSTEIN**

### **(51).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Blauer Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 6. 1989

Letzte Inspektion: 2022 03

Länge: km 3.3; 4. 1991: km 3.26; 5. 92: km 3.14; 7. 93: km 3.15; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 2. 96: kein Tacho; 8. 98: km 3.18; 10. 00: km 3.22; 10. 02: km 3.15; 9. 2004: km 3.17; 2006-12: km 3.18; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 3.12; 2010-08: km 3.23 (der Weg beginnt bereits an der Bushaltestelle in der Lindenstraße); 2012-07: km 3.25; 2016 04: km 3.24; 2022 03: km 3.34.

### **LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 3.2 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

1. Vordertaunus, Blatt 46-556 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, 2. Auflage 2018, ISBN 978-3-96099-058-1, Bad Homburg v. d. H., Bad Soden, Frankfurt West, Hofheim, Königstein, Kronberg, Oberursel;

B.2 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018; Bad Homburg v. d. H., Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten;

B.3 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 3.2 (Ende)

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

## WEGEBESCHREIBUNG

### (51).01 DORNHOLZHAUSEN - (52)GELBER BALKEN

Der Weg beginnt gemeinsam mit den Wanderwegen (50)BLAUER PUNKT und (52)GELBER BALKEN bei km 0.00 in **Dornholzhausen** (seit 2010) an der Bushaltestelle in der Lindenallee im Block mit den Hausnummern 2 a - 10. Es geht ortsauswärts.

Wir gehen dann bei km 0.11 am früheren Anfang dieses Wegs **geradeaus** aufwärts an der Fußgängerampel vorbei, links zweigt der Landwehrweg ab: vorbei auch am Hotel zum Adler (2009 Café La Fontaine darin), das bei km 0.13 rechts ist. Danach ist links eine Telefonzelle bei km 0.16, links der Straße hinter einem Geländer fließt der **Heuchelbach** entgegen. Bei km 0.31 zweigt rechts die Victor-Achard-Straße ab und mit ihr der Wanderweg (52)-GELBER BALKEN. Halblinks geht es mit der Straße zum Hirschgarten mit dem Güldensöller Weg, dem Bogen der Hauptstraße nach.

### (51).02 (52)GELBER BALKEN - (51)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 0.31 **halblinks** mit der Straße Güldensöller Weg weiter aufwärts, danach zweigt bei km 0.34 ein Fußweg ab, der uns aber nicht betrifft, einen kleinen **Bach** überqueren wir bei km 0.36 mit den beiden Wanderwegen (50)BLAUER PUNKT und (51)BLAUER BALKEN. Auf der Wegegabel bei km 0.43, führt die Hauptstraße halblinks als Tannenwaldweg weiter zum Hirschgarten und zum Gotischen Haus.

Wir gehen **halbrechts** aufwärts mit dem Güldensöller Weg, von dem dann der erste Silberweg rechts bei km 0.52, der nächste Silberweg als Pfad rechts bei km 0.62 abzweigen, eine Hecke von Jasmin duftet links herrlich (wenn sie blüht). Bei km 0.75 ist rechts ein Tennisplatz und die Hochspannungsleitung quert, bei km 0.80 führt ein Weg nach rechts, 100 m rechts auf ihm beginnt Wiese. Bei km 0.89 ist halblinks vorn der Eingang in ein sehr großes Anwesen, das **Gestüt Erlenhof**, das sich links hinter der Hecke endlos erstreckt. Wir gehen aufwärts, vorbei bei km 1.15 an einem namenlosen Weg nach rechts, bei km 1.22 ist rechts ein überdimensioniertes Wasserwerk. Ein Strom-Schaltkasten ist rechts bei km 1.24, bei km 1.27 das **Forsthaus** Güldensöller Weg rechts, dessen Zaun bei km 1.29 endet. Es geht die gesamte Zeit steiler aufwärts als man wahrhaben will. Nach dem geschotterten Querweg nach links bei km 1.56 an und einer Barriere und Sperrschild für Fahrzeuge aller Art gehen wir weiter aufwärts und kommen bei km 1.80 auf einen querenden Asphaltweg, den **Lindenweg**, halbrechts von der Kreuzung geht ein Erdweg aufwärts ab. Nach rechts geht es zur Saalburg. Der Wanderweg (50)BLAUER PUNKT führt hier geradeaus weiter aufwärts.

### (51).03 (50)BLAUER PUNKT - (47)ROTES KREUZ/(HESS4)

Wir gehen bei km 1.80 **rechts** auf den **Lindenweg** mit dem Asphalt mit einem Schild

Richtung Saalburg,

aber nur bis zur nächsten Abzweigung bei km 1.82. Ein Rannerschild zeigt hier nach links

BLAUER BALKEN Marmorstein;

Hier verlassen wir den Asphaltweg **links** aufwärts auf einen Forstwirtschaftsweg und gehen unmittelbar danach über einen Erd-Querweg bei km 1.83 weg.

Auf der Wegegabel bei km 1.90 gehen wir nicht geradeaus weiter, sondern dem breiten Weg **halbrechts** nach, der ordentlich befestigt ist, alsbald auf eine grüne Wand zu, die Flanke des Herzbergs, der bei km 2.24, wo wir einen Forstwirtschaftsweg überqueren, dann hinter dem Wald halblinks verschwindet, ohne dass wir seinen Turm gesehen hätten. Wir gehen danach mit leichtem Rechtsbogen aufwärts auf grasbewachsenem gut befestigten Wege, auf eine kleine Lichtung ab km 2.28, halbrechts vom Wege sehen wir einen kleineren Berg, den Marmorstein. Bei km 2.37 am Ende der Lichtung links geht ein mit hohem Gras bewachsener Weg links weg, bei km 2.51 steht eine Eiche rechts, bei km 2.54 eine links. Ab km 2.63 kommt links eine Reihe ebenso dicker Eichen wie eben erwähnt bis zum Querweg bei km 2.66 mit dem Wanderweg (47)ROTES KREUZ und dem Wanderweg (HESS4), der Querweg heißt **König-Wilhelms-Weg**. Unser bisheriger Weg führt als Pfad weiter aufwärts.

(51).04 (47)ROTES KREUZ(HESS4) - (47)ROTES KREUZ/(HESS4)

Wir biegen bei km 2.66 **rechts** aufwärts auf den **König-Wilhelms-Weg** ab. Ein Querweg von rechts hinten unten nach links vorn oben mit Holzmasten einer Stromleitung, die **Weißer Schneise**, kommt bei km 2.81, bei km 2.87 gehen wir dann über ein **Querbächlein**, und bei km 2.91 quert ein Weg von links hinten nach rechts vorn und ein Weg führt nach halblinks aufwärts.

(51).05 (47)ROTES KREUZ/(HESS4) - (E3)/(01)T/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6)

Wir verlassen hier bei km 2.91 den **König-Wilhelms-Weg halblinks** aufwärts zum Herzberg, gehen nicht ganz links den Trampelpfad, sondern nur halblinks, bei km 2.93 über eine Querrinne weg, die das Wasser oberhalb des Weges abfängt, und dann bis vor die ersten Felsen bei km 2.97

und hier **halblinks** aufwärts um die Felsen, die rechts bleiben, mit Rechtsbogen. Bei km 2.97 gehen wir über die nächste Querrinne, bei km 3.01 mit rechtwinkligem Rechtsknick unseres Wegs steil aufwärts, bei km 3.04 sind wir links neben den **ersten Felsen**

und münden oberhalb von ihnen bei km 3.05 **halbrechts** in einen Querpfad, mit dem wir dann einen Linksbogen gehen, aufwärts vor der **zweiten Felsgruppe** her bei km 3.08 und nach einer Naturstein-Treppe bei km 3.09 wieder mit Rechtsbogen bis auf die zweite Felsengruppe bei km 3.11, hier wieder **halblinks** aufwärts,

dann mit Blick rechts zurück auf Bad Homburg.

Ab km 3.15 sehen wir vor uns etwa 50 m entfernt einen Wall aus mächtigen Steinen, auf dem ein alter Weg läuft, denn heute setzt niemand mehr so massive Steine zur Befestigung eines Wegs.

Wir gehen vorher bei km 3.16 **halbrechts** weg auf der Gabel zweier Pfade und kommen bei km 3.17 an einer Eiche rechts von uns und einem großen Stein vorbei. Dann gehen wir links aufwärts zum Querweg über die **Cyclopedmauer** bis km 3.18 vor die mächtigen **Felsen** auf den breiten Querweg. Von rechts kommen die Wanderwege (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG, (79)SCHWARZER BALKEN und (RMV6).

(51).06 (E3)/(01)T/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - MARMORSTEIN

Wir biegen bei km 3.18 vor den mächtigen Felsen des **Marmorsteins links** ab. Rinerschilder rechts zeigen hier 2002:

BLAUES ANDREASKREUZ und TAUNUSHÖHENWEG zurück Saalburg  
SCHWARZER BALKEN Kirdorf

und darunter ein Schild

Marmorstein 444 Meter über dem Meeresspiegel  
darunter kleines Naturschutzgebiet.  
Seine romantischen Felsgruppen stürzen den zerklüfteten Hang zum König-Wilhelms-Weg hinunter und sind stellenweise malerisch mit alten, knorrigen Eiche durchsetzt.  
Die marmorartige Maserung des Quarzitgesteins hat dieser Felsgruppe wohl den Namen gegeben.

Wir gehen bis zur Abzweigung bei km 3.20 hinter den Felsen, Rinerschilder zeigen

rechts EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG 3 und TAUNUSHÖHENWEG Sandplacken mit Anschluss DREIECK SCHWARZ zum Herzberg (was falsch ist, denn das ist ein RAHMENDREIECK);  
darunter SCHWARZER BALKEN Neuanspach Hessenpark

und biegen hier bei km 3.20 aus dem Rechtsbogen unseres Weges mit (den Wanderwegen (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG, (79)SCHWARZER BALKEN, (RMV6) und Reh rechtwinklig **rechts** aufwärts ab. Dann gehen wir aufwärts, ab km 3.20 links an einer mächtigen **Felsgruppe** vorbei, an deren Ende etwa 10 m rechts von uns bei km 3.24 die Fundamente eines alten Häuschens zu sehen sind, oberhalb von denen bei km 3.26 ein Weg rechts weg geht, an dem unser Wanderweg (51)BLAUER BALKEN am **Marmorstein** endet. 20 m rechts ist zwischen der Felsformation und der nächsten ein kleiner Sattel mit Aussicht auf die Ebene, wobei aber zu Zeiten aber die Bäume sind doch sehr hoch und belaubt sind, so dass dann nicht viel zu sehen ist. 2006 war jedoch links von unserem Wanderweg im Anstieg stark ausgeholzt worden.

**Zuständiger Verein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Dornholzhausen Bushaltestelle Lindenallee	km 3.26 Marmorstein	Bad Homburg	Bender